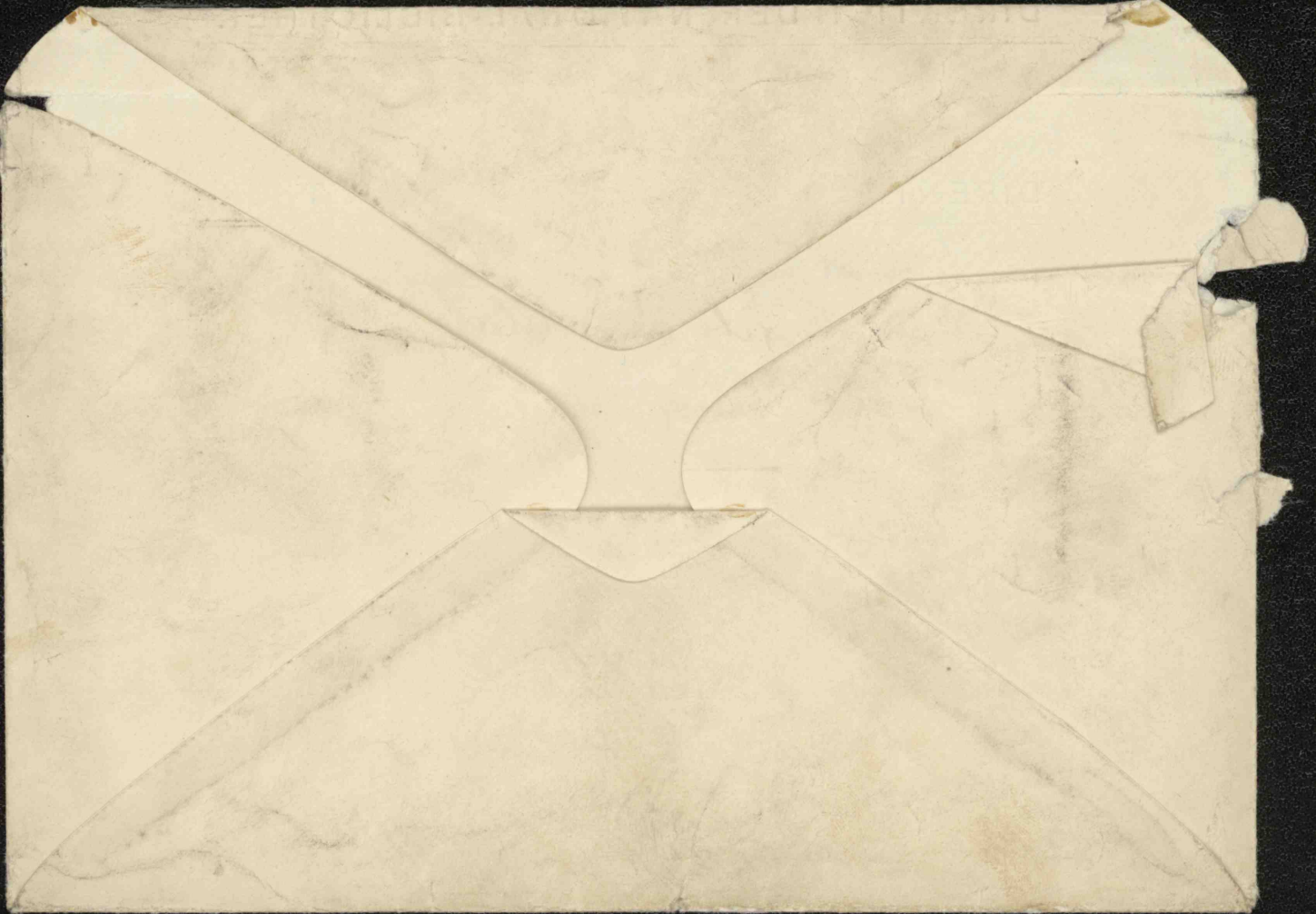
DIREKTION DER NATIONAL-BIBLIOTHEK

(und Rückstellungsprotokolle)

Quittungen über Abklatsche aus der Glassammlung (und L.E.-Bestand) der Akademie der Wissenschaften, in Benützung von Prof. Rhodokanakis.



Michael Frankenstein

Atelier für Photographie, Photogravüre usw.

Wien VI, Mollardgasse 69

MICHAEL FRANKENSTEIN
ATELIER FÜR PHOTOGRAPHIE, PHOTOGRAVURE ETC.
WIEN VI/2, Mollardgasse 69.

Telephon Nr. 111 / röm. VI

Lieferschein.

Löbl. Herr Hofrat Prof. Dr. D. H. Müller

empfangen:

1 Abzug „Inschrift Glaser 1000 A" uncart
1/2 lin. Größe

1 Original „Inschrift Glaser"

Wien, den 5. März 1911

Nr.

WH. 09 1581

MICHAEL FRANKENSTEIN PHOTOGRAPH

Der Landau-Widmung von 30000 Kron, für die Publication der Glaser Sammlung — 30,000

wurde entnommen

	500 K. Müller
Fracht von München nach Wien Th. Bindter	207 K 55
Dr Adolf Grohmann Wien pro Mai a Juni a 100	200 "
Wilhelm Müller Kunsttischler	260 "
	1167 " 55.

Reise u. Aufenthalt in München	265 K
Honorar für Anfertigung eines Verzeichnisses der Sammlung	70 "
Dr Weber, Reise nach München	35 "
Trinkgelder in der Bibliothek	28 "
Trinkgelder Hofb. an Bedienten etc. Postporto	35
Grohmann Papier, Phot. Platten etc.	70
	~~498~~
	503

Dr H. Krumpholz
assist. a. d. Sternwarte.
100

Dr Otto Weber
Landshut
100 RM.

Der Inhalt dieser Lade

ist mein

Privateigentum

Es gehört nach meinem Vermächtnis

Herrn Prof. Dr. N. Rhadokanakis

in Graz

Wien 16. VI. 1915

Dr. Adolf Frohmann

Herrn E. Uhl übergeben

Manzoni
Bent

1) Photogr. zweier Araber u. Glaser mit 1 Gazelle
2) " eines hockenden Moräd beduinen
3) Zeichnung eines Interieurs von Jankoff (1 Scheich u. 1 Araber mit Gewehr)
4) 6 Stück lange Stadtphot.
5) 5 " aufgespannte Samelbilder
6) 1 Blatt aus dem Corp. Inscript
7) 2 Handzeichnungen (1 Jude, 1 Kabile)
8) 14 Photographien von Personen

ferner ich bei Manzoni & Harris -

9) 15 Photographien von Candunia -
10) 12 " " Caprotti -

Der Unterzeichnete hat von den südarabischen Abklatschen der Glassammlung, welche Eigentum der Akademie ist und sich in Verwahrung der National-Bibliothek (Papyrusabteilung) befindet, einstweilen zur bibliothekarischen Aufbewahrung an der Universität Graz, die Nummern Glas 1000 und die Inschrift von Obne (letztere aus der SE-Sammlung) (= südarab. Expedition Eigentum der Akademie)

Wien 3. Juni 1922

Rhodokanakis,
Graz Mandellstr. 7.

Der Unterzeichnete bestätigt ~~aus~~ der Sammlung Glaser entnommen zu haben die Inschrift Gl 1092 = 1235 = Hal. 484 (Eine Inschrift.)

Ferner bestätige ich die Neuentlehnung von Bury, Expedition to Bêḥân.

Wien 2/VI. 1932.

N. Rhodokanakis

ausserdem Grohmanns Verzeichnis ~~der~~ der Glaser-Inschriften u. Abklatschnummern.

N. R. J.

Verzeichnis der südarabischen Abklatsche der Wiener Ak. d. Wiss., soweit sie dz. in Graz verwahrt werden.

A

Südar. Exped.

45. 46. 48. (zurück)

77. 78/9. (zurück 30. V. 28) 80. 81–84 incl. (zurück 30. V. 28) 87–90 incl.

92–94 incl. (zurück) 97–99 incl.

102. 105–107 incl. 119. 121f. 126.

die Inschrift von حصن الغراب und die von الابنا (Obne).

Glaser-nummern.

1000.

1394. 1395f. 1397–99 incl.

1400f. 1404. 1410. 1412f. 1416.

1402. 1405–09 incl. 1411. 1419f.

1548–1549.

1571

1618 = 1410, 1614 zu 1404. 1612/3 = 1412/3

1604 = 1395 1610 = 1396.

1601, 1602. 1605/06 zu 1394. 1400f. 1607–1609, zu 1397/9.–

1615–1620 incl.

1693 = München 37/39.–

B

Ferner aus dem Gl. nachlass bzw. Bestand der südarab. Expedition:

Tagebuch (I. III.) Glasers.
Burys Reise nach Beyḥān Mscr. (SE).
Photographien (Negative) der SE.

NB! Tagebuch I. III. im eisernen Schrank der Grazer U. B. – Alles andere im Oriental. Institut der Universität Graz.

N Rhodokanakis

Die Negative der Südarabischen Expedition (Aufnahmen G. W. Burys) nach denen D. H. Müller seinerzeit einen Theil der Tafeln für die von ihm geplante Ausgabe (350 Exemplare, derzeit bei A. Holzhausen im Keller) hat anfertigen lassen, befinden sich derzeit im Orientalischen Institut der Grazer Universität.

Sept. 1923.

Theodoxanadis.

Lieber Herr Doctor,

Durch den Abschluss einer Arbeit, die ich gestern an die Akademie abgeschickt habe, sowie durch die Notwendigkeit ein Kliché herstellen zu lassen bin ich daran erinnert worden, dass ich photogr. Negative, die von der südarab. Expedition stammen u. mit dem übrigen Glasernachlass verwahrt waren, noch zu Grohmanns Zeiten hernach Graz genommen habe.

Sollte diese Entlehnung bei Ihnen nicht schon irgendwie aktenmäßig ersichtlich gemacht worden sein, so bitte ich Sie die beiliegende Empfangsbestätigung

Quittung bestätigt
12. Sept. 23.

aufzubewahren; falls eine solche schon
vorliegt, sie zu vernichten.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

Rhode Kennedy.

Durchschlag f.d.or.Abt.d.Pap.S.

Wien,am 7.Mai 1925

An die

A k a d e m i e der W i s s e n s c h a f t e n,

Wien

I.Universitätsplatz

Die unterzeichnete Direktion beehrt sich unter Bezugnahme auf die an den Vorstand der orientalischen Abteilung der Papyrussammlung Dr. Theodor S e i f gerichteten Anfrage der AKADEMIE der WISSENSCHAFTEN vom 30.April d.J.,Z:242/1925,Folgendes mitzuteilen:

Unter den von Prof.Dr.Adolf GROHMANN seinerzeit mit Numerus currens signierten Abklatschen des Nachlasses Glaser kommen in den zugehörigen Fächern Abklatsche mit den Nummern 1472-1499 und 1502-1518 nicht vor.Ob sich solche Abklatsche in dem inden nummerierten Fächern nicht befindlichen Bestande befinden,lässt sich mangels eines Kataloges zur Zeit nicht feststellen.Da es sich um Graffiti handelt,ist das Vorhandensein von Abklatschen unwahrscheinlich; es ergeht deshalb unter Einem an Herrn Prof.Grohmann, Prag,der die Ordnung des Nachlasses seinerzeit übernahm,eine diesbezügliche Anfrage.

Der Direktor der Nationalbibliothek:

Bick m.p.

Z

Hohes Oberstkämmereramt!

Durchschlag für die or.Abt der Pap.S.

9.Mai 1925

Herrn

Univ.Prof. Dr.Adolf G r o h m a n n ,

Prag

III/147,Pod Bruskou 3

Die Akademie der Wissenschaften hat mit Z:242/1925 vom 30.April d.J. bei der unterzeichneten Direktion angefragt,ob Abklatsche von protoarabischen Jnschriften mit den Nummern Gl.1472-1499 und 1502-1518 sich unter dem in der Nationalbibliothek verwahrten Nachlass Glaser befämden.Eine Durchsicht ergab,daß in dem von Jhnen seinerzeit mit Numerus currens versehenen und in Fächer eingereihten Teile des Bestandes sich diese Nummern nicht vorfinden.Die Direktion ersucht d aher Sie,sehr geehrter Herr Professor,als den seinerzeit von der Akademie mit der Ordnung des Nachlasses Betrauten um Nachricht,ob Jhnen über das etwaige Vorhandensein solcher Nummern etwas bekannt ist.Zugleich frägt die Direktion an ,ob Teile des Glasernachlasses zu Jhrer Benützung sich in Prag befinden.

Der Direktor der Nationalbibliothek:

Bick m.p.

Durchschlag für die Gr.Abt der Reg.J.

Block m.p.

Eigenthum der Akademie der Wissenschaften

Die restlichen Abklatschblätter (Dupla) der Inschrift Gl. 1000 (A und B)

die Abklatschblätter der Inschrift Gl. 418/419

~~[illegible]~~ nach bisheriger Übung — zur Bearbeitung nach Graz mitgenommen

Wien 28/5 1926 N. Mordtmann

WIEN, I., Stubenring 5, am .....

(K. K. ÖSTERREICHISCHES

PAPYRUS-SAMMLUNG

SEINER KAISERLICHEN HOHEIT
DES
ERZHERZOGS RAINER.

Unter den bisher eingehaltenen Modalitäten zur Übernahme nach Graz behufs Bearbeitung erbittet:

Tagbuch: VI. XI.

Abklatsche: 424. 571. 753. 753a.

5 November 1926

N Rhomberg

„Glaser. 314" (Maʿîn) Teile der Hierodulenstele, d.i.

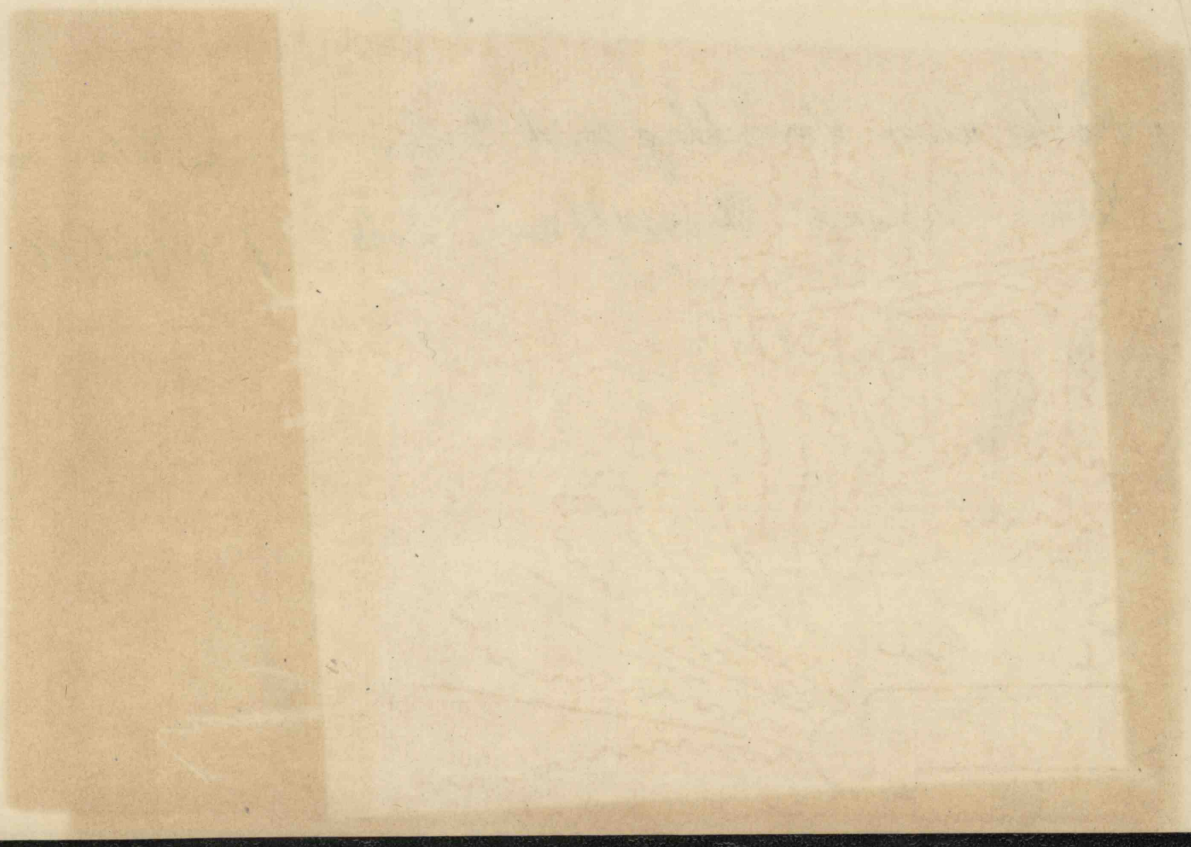
314a 1 Blatt = Gl. 991 – 995$_{1-2}$ = 1299 – 1301,
1279 – 1280$_{1-2}$

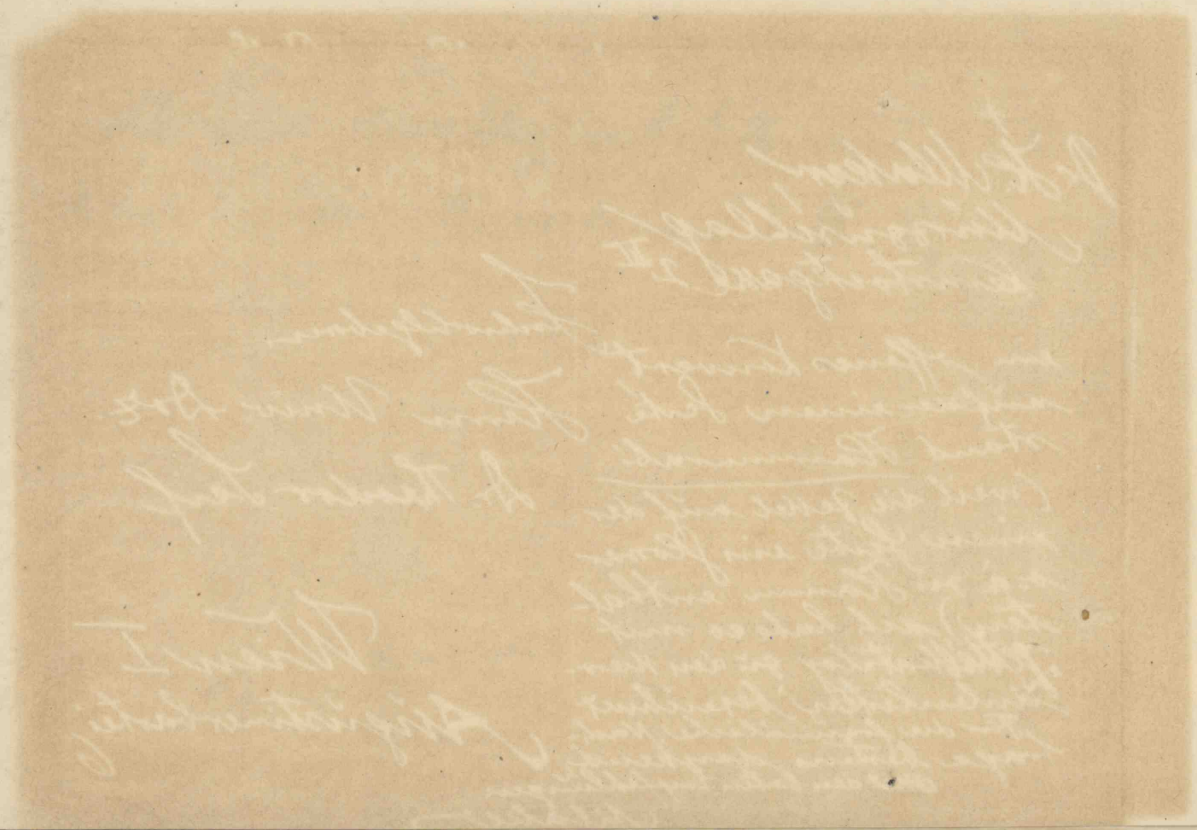
314b 5 Bl. α – ε = Gl. 944 – 950 = 1268 – 1274
6 Blätter

Gl. 941 – 97 + 1013 – 26 A – T und α
zus. 21 Stück

Gl. 1238 – 1301 A – R = 18 Stück

Rolle und Umschlag mit Grohmanns Zetteln von Herrn Professor Sterneck am 2. XII. 27 abgeholt.





Eine Rolle mit Abklatschen und ein Kuvert mit der Aufschrift „Grohmanns Abschriften" im Namen des Herrn Prof. Rhodokanakis übernommen.

~~Gr~~ Wien, 2/12 27.

Prof. D. R. Sternecke

Herr Professor Rhodokanakis, Graz, hat am 30. Mai 1928 folgende Abklatsche der Glaser- und Sl.-Bestände der Akademie der Wissenschaften zurückgestellt:

Gl. 1401. 1605

Gl. 1548/9

Gl. 1619 = 1430

Gl. 1410 = 1618

Gl. 1404. 1614.

Gl. 1571.

Gl. 1395 = 1604; 1412 = 1612; 1413 = 1613; 1396 = 1610.

Gl. 1394. 1400. 1606

Gl. 1693 = München 37-39

Gl. 1397, 1398, 1399+ 1416 = 1607-1609

S.E. 81. 82. 83 (zusammen)

S.E. 80

S.E. 78/79 (2 mal)

S.E. 94

S.E. 84. (2 mal)

S.E. 77.

S.E. 48

2 Graffiti der S.E., bearbeitet von Dr. Mlakar.

Übernommen:
Dr. Theodor Seif.

Übergeben
Rhodokanakis

Von Hrn Prof Rhodokanakis am 31. Okt. 1928 in die orient. Papyrussammlg ordnungsgemäß zurückgestellt Abklatsche des Glaser Nachlasses der Akad. der Wissenschaften:

SE 40 + 42.

SE 43. 49. 50–56.

ohne Sign. { Zweizeil. Inschr. v. Nagb alhagr (Sbgm.) = SBWA 178/4 (1915)
Inschr. v. Ohne SBWA 185/3 u. 206/2
S. 484.

Gl. 1000 A. B. 418. 419.

Übergeben
Rhodokanakis

Übernommen:
Leis

Protokolle betreffend
Übernahme bzw. Rückstellg aus dem Glaserschen
Nachlass.

hieher Herr Doktor, ich möchte Sie um folgendes bitten: für e. Aufsatz den ich für die Orientalistennummer der WZKM schreibe, brauchte ich eine Collationierung des Abkl. Glaser 1379. Es sind 6 Zeilen. Möchten Sie nachsehen ob davon ein Abklatsch vorhanden ist? Da ich derzeit nach Wien nicht fahren kann, wäre es viell. möglich, ihn hierher mit der Post zusenden? Es kann kein voluminöser Abkl. sein, da die Zeilen kurz sind. (Größte Länge in den letzten 3 Z.: 7–8 Worte.) Am besten wohl als Rolle. Eine solche aus Karton habe ich hier a Kürste sie Ihnen senden. Die Sendung mit Abkl. müsste versichert werden.

Die Auslagen ersetze ich Ihnen direkt.

Mir geht es recht mittelmäßig – viel Arbeit aller Art.

Ich hoffe dass jetzt für Sie bessere Zeiten kommen

Mit vielen herzl. Grüßen

Ihr

N. Rodinson

1. XII. 29.
Graz Universitätspl. 5.

vol. I.: 6. XII. 29

Mariazell, Steiermark

Postkarte

10 Groschen

Österreich

Herrn Privatdoz.

Dr Theodor Seif

Wien. III

Trübelgasse 11/25.

Phot. Postk. Ind. A. G., Wien

Aufgabeschein.

Gegenstand: H Nr. 1310

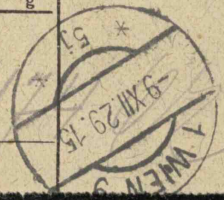
An Rhodokanakis

in Graz

Wert		Gewicht		Nachnahme		Gebühr	
S	g	kg	g	S	g	S	g
500	—	—	350			10	

Besonderer Vermerk:

A WIEN 9 -9.XII.29.15 5i



Der Unterzeichnete bestätigt aus
der Glaserschen Abklatschsammlung
(an der Gr. Papyr. abt. der Nat. bibl.
verwahrt, im Eigentum der Akad. d.
Wiss. zu Wien) Nr 1379 : 3 Blätter
nach Graz entlehnt zu haben.

Graz 15. Dez 1929. Wilhelm Weinberger

V e r z e i c h n i s

der zur Glaserersammlung gehörigen Schriften.

A. Tagebücher:

I ~~Graz~~ (Aden-San'â 1892) Graz
II " " 1887 Graz
III Graz Graz
IV Hamdâni Zürich
V "
VI ~~Graz~~ (San'â-Aden 1888) Graz
VII (Jerûn-Aden) 1886
VIII (San'â-Jerûn 1886)
IX Hommel Paradigmata
X San'â-Hodejda 1884 und Hodejda-San'â 1884
XI nach Mašârik von San'â 1888. Graz; Abschrift Grohmann hier.
XII Londoner Steine
XIII
XIII b
XIV
XV
XVI ? XVIa Hss Grohmann.

B. Handexemplare:

Ed.Glaser: Altjemenische Nachrichten.
" " Zwei Inschriften über den Dammbruch von Mârib.1897.
J.Halévy: Rapport sur une mission archéologique dans le Yémen.1872.

C. Aufzeichnungen, die nicht zu den Tagebüchern gezählt werden:

Archäologische Forschungen in Jemen.
Glaser Notizen von seiner ersten Reise 1883.
Astronomische Beobachtungen im Jemen 1883.
Ostjemen und Hadramaut.
Reise nach Tafâr 1884. Hodejda und San'â 1882.Inschriften.
Meteorologisches Tagebuch.

D. Von B U R Y:

Zoological notes (ungebunden)
Notes I zwei Hefte gebunden
Notes II ungebunden
Récit de voyage I gebunden
Album mit Photos. gebunden, schwarz.
Album " " " rot, Aufschrift:"S.Arabia".
Expedition to Behân Nov.1899 - März 1900(récit de voyage)ungebunden.

Graz.

2. Juni 932. Till.

Sehr geehrter Herr Doktor,

anbei sende ich Ihnen das Verzeichnis
des in Graz befindlichen Bestandes
der Glasersammlung und der südara-
bischen Expedition.
Der Gesamtbestand ist Eigentum
der Akademie der Wissenschaften.

Graz 5. Dez 1932 Ihr

V. Rhodokanakis

mit der Bitte um Bestätigung
des Empfangs.

SE - Nummern.

1 bis 10

22 bis 25, 27, 29

34, 35

45, 46

57

60 bis 62,

87, 89

90, 92 bis 94, 97 bis 99

102, 105/7, 119, 121f, 126

Verzeichnis der Glaser'schen Abklatsche.

Bury's Katabanische Reise.

Glaser-Nummern.

314

415, 424, 438

554, 571

618

753, 753a

941 - 997

1013 - 1026

1144 - 1164

1235, 1236/7, 1238 - 1301

1302, 1379,

1402, 1405/9, 1411, 1419/20

1601, 1602, 1615/20

München 37

Tagebücher VI, XI. I. III.

Sämtliche Abklatsche, sowohl der Glaser-Sammlung, wie der SE, der Reiseberichte von Amry u. das Verzeichnis der Glaser'schen Abklatsche sind Eigentum der Akademie d. Wissenschaften in Wien.

Abklatsch

Aus der Glassammlung nach Graz entlehnt

Nr. 1393 u. 1393 a - - - - - 2 Stück

Nr. 50 a, b, c 51, 52 - - - - - - 5 " "

Wien 18. Okt 1933.

N Rhodokanakis.

Herrn Professor h
Nikolaus Rodokanakis,
G r a z
Universitätsplatz 5

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 6.Juni d.J. beehrt sich die unterzeichnete Generaldirektion mitzuteilen, dass der Lesesaal der Papyrussammlung vom 15.Juli bis 1., vielleicht bis 8. September geschlossen bleibt. Die Bücher der Handbibliothek und die Bestände der Sammlung können in dieser Zeit in der Handschriftensammlung benützt werden.

Betreffs der in der Papyrussammlung verwahrten Tagebücher Glasers hat Herr Professor Seif auf Grund der vorhandenen Korrespondenzen und einer Anfrage bei Adolf Holzhausens Nachfolger Folgendes ermittelt:

Holzhausen schreibt am 31.Mai 1935, dass von ihm 1 Manuskript, 1 Plan von Ø San'â und 1 Plan von Jemen gleichzeitig mit dem Offert vom 26.XI.1926 an die Kanzlei der Akademie der Wissenschaften zurückgestellt wurde.

Grohmann bestätigt am 7.IX.1927, dass er das Kartenbuch und die Geographischen Forschungen im Jemen hat.

Mlaker schreibt am 18.IX.1927, dass etwa vor einem Jahr die Tagebücher XV und XVI von Professor Rhodokanakis mit dem druckfertigen Manuskript Grohmanns "Glasers geographische Forschungen" an die Wiener Akademie gesandt wurden. Grohmann hätte also recht mit seiner Angabe, dass er keine Tagebücher mehr habe. Bei der Akademie wäre festzustellen, ob und wo sie diese beiden, vermutlich allerdings nicht mit diesen Nummern bezeichneten Tagebücher (geographische Skizzen) hat.

Grohmann schreibt am 22.VI.1928 von See am Mondsee an Seif: "Mit Ihrer Aufstellung der Glaser Tagebücher haben Sie recht. Tagebuch XVI ist das gross-folio Skizzenbuch, das ich seinerzeit nach Prag entlehnte (ich glaube 1926), das andere ist eine Rolle mit vielen Bleistiftskizzen, von denen aber die Mehrzahl in Wien, einiges bei mir ist. Sobald ich die grosse archäologische Karte habe fertigstellen lassen, stelle ich alles wieder zurück.

Bestätigung Grohmanns vom 7.VII.1928 aus Unterach am Attersee über Tagebuch XVI, Glasers Kartenskizzen in folio mit Kartenskizzen und geographische Forschungen im Jemen 1883-4.

Seifs Notiz vom 30.V.1928: Geographische Forschungen im Jemen, Grohmanns Manuskript in Maschinschrift, das von Prof.Rhodokanakis der Akadmie eingereicht wurde, lagen bei: Kartenskizzen von Glasers Hand, welche dessen gleichnamigem Tagebuch entnommen waren. Das Manuskript befindet sich jetzt bei Grohmann in Prag, die Kartenskizzen wohl ebenfalls, weil er Professor Rhodokanakis schrieb, dass sich nach dem neuen Schraffierungsverfahren die Reproduktion dieser Skizzen billig werde herstellen lassen.

Wien, am 8... Juni 1935.

PS 8/6 35.

Am 23. Dez. 1943 wurden der Akademie der Wissenschaften in Wien folgende Schriften zur Bergung im Luftschutzkeller übergeben:

Aus der Sammlung Glaser

Glasers Tagebuch II (Inv. No A 994)

" " III " " A 995
" " V " " A 997
" " VI " " A 998
" " VII " " A 999
" " VIII " " A 1000
" " X " " A 1002
" " XI (Orig.) " " A 1003
" " XII " " A 1004 a, b
" " XIII b " " A 1005
" " XIV " " A 1006
" " XVI a " " A 1009

Journal Asiatique (Glasers Handexemplar) A 1013

Glasersche Aufzeichnungen, die nicht zu den Tagebüchern gezählt werden A 1017

G. W. Bury's Reisebericht A 1031

Doz. Dr Maria Höfner,
Wien, Orient. Inst.